

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zange für Opiumpfeife</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Nordafrika, West- und Zentralasien</p> <p>Inventarnummer: I B 11286</p>
--	--

Beschreibung

Die beiden Zangenspitzen 2,3 cm lang in Dreieckform gehalten, mit je 6 Bohrungen (ca. 2mm Durchmesser), vordere Spitze keilförmig ausgeschmiedet. 3,5 cm lang, dreikantförmig mit seitlich ausgeschmiedeten schrägen Linien, zur Mitte als Abschluss rechteckig gehalten, folgen die Zangenarme. Danach unten glatt, oben abgerundet je ein rechteckig ausgearbeitetes 1x=,3 cm Langloch, dann eine dreirillige Verzierung der einer herzförmigen Verzierung mit 2 Ringen als Abschluss dienen. Die flachen Zangengriffe beginnen mit einer herzförmigen Ausschmiedung in der einen Seite mit einem Frauenkopf, der anderen Seite mit einem Männerkopf verziert. Den längeren Teil der Zangengriffe bilden die rechteckigen 6 cm langen und 1,8 cm breiten Stahlbänder, in deren Mitte je ein Langloch von 5,7 cm Länge und 0,6 cm Breite ausgearbeitet ist. Die Oberflächen der Bänder reichlich verziert, die Seiten mit eingeschmiedeten Schräglinien, zur besseren Griffhaltung. Das Zangenende ist, über ein Rundmaterial gebogen, federnd ausgeschmiedet. Der äußere Teil der Rundung ist wieder mit eingeschmiedeten Schräglinien verziert.

Sammler: Konieczny, M.G.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	Länge x Breite: 16,5 x 2 cm (B: Bänder); Länge: 2,6 cm (vordere Spannweite)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Iran

Gesammelt wann
wer M.G. Konieczny
wo

Schlagworte

- Eisen